

08.11.2021 um 05:20 Uhr

hr1 ZUSPRUCH



Ein Beitrag von

Dr. Peter Kristen,

Evangelischer Pfarrer und Studienleiter, Religionspädagogisches Institut Darmstadt

Inklusion

Irgendwo in Friedberg warten sie darauf, wieder aufgebaut zu werden. 25 flache Holzkästen, so groß wie eine Schublade. In jedem sind sorgfältig glatte Kieselsteine in einer Farbe festgeklebt. Apfelgrün, milkfارben oder schwimmbadblau.

Jeder Kasten ist für sich ein kleines Kunstwerk

Ganz schön schwer so ein Kasten, kühl und angenehm zu berühren die Steine mit ihrer glatten, einfarbigen Oberfläche. Jeder Kasten ist für sich ein kleines Kunstwerk und alle 25 zusammen ein großartiges. Über ein Jahr lang haben Noah, Mark, John, Artur und Daniel von der Johann-Peter-Schäfer-Schule für Sehbehinderte in Friedberg daran gearbeitet: gesägt, geklebt, gemalt.

Das Kunstwerk zeigt, was Inklusion ist

Für Gutta Döring, ihre Förderschullehrerin, zeigt das Werk, was Inklusion ist. Sie erklärt: „Das Rot muss sich nicht anstrengen, um möglichst so zu sein wie das Blau, und dem Blau muss man nicht so lange Rot hinzufügen, bis es Lila ist.“

Inklusion: alle gemeinsam, jede und jeder auf individuelle Art

Gutta Döring, die Förderschullehrerin, sagt weiter: „Das ist für mich Inklusion: wir alle gemeinsam, jede und jeder auf individuelle Art. Niemand ist besser und niemand schlechter. Niemand ist mehr wert, weil sie irgendetwas ist oder kann, und niemand ist weniger wert, weil er anders ist.“

Alle Menschen sind nach dem Bild Gottes geschaffen

Für mich ist das der Kern eines christlichen Menschenbildes: Alle Menschen sind nach dem Bild Gottes geschaffen. Allein daraus bekommen wir Wert und Würde.

Ein Kunstprojekt zum Mitmachen

Bei diesem vielfarbigen Kunstprojekt in Staden in der Wetterau durften die Besucherinnen und Besucher die Kästen im Kirchenraum verschieben und so anordnen, wie sie wollten. Meine Frau und ich haben vor den Stufen zum Altar aus sieben Kästen einen Regenbogen gelegt, auch ein Zeichen für die Liebe Gottes und für die Vielfalt der Schöpfung. Darunter haben wir eine blaue Insel gebaut: Blaubeerblau, kobaltblau, königsblau, türkisblau und Azur, dazwischen ein frisches Zitronengelb.

Ich hoffe, Frau Döring und die Jungs bauen ihre 25 Kästen bald wieder auf, damit noch mehr Menschen ihre eigenen Erfahrungen mit einem vielfältigen Bild der Gesellschaft machen können und mit der Gleichwertigkeit aller Menschen.